Stadt Adorf/Vogtl.

Sitzungsniederschrift

der konstituierenden Stadtratssitzung

Sitzung am
in Raum

19.08.2019
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

19.01 – 21.30 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwesend	teilw. anw.	abwesend
Bgm. + SR	19	18	1	0
Ortsvorsteher	3	3	0	0

anwesende
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende
Mitglieder

Vermerk

Das Protokoll der konstituierenden Stadtratssitzung besteht aus den Seiten 1 – 17.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SRin Toni Walda

SR Martin Geipel

Protokollantin Evelin Dahle

Verlauf:

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 19.01Uhr die konstituierende Stadtratssitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Medien sowie den Vertreter aus der Bürgerschaft.

TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 17 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3.) Vereidigung neuer Stadtrat

Herr Bürgermeister Schmidt nimmt die Vereidigung des neuen Stadtrates vor.
Gelöbnis:

„Ich schwöre, dass ich meine Wahlfunktion nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht achten und verteidigen werde.

*Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen, insbesondere der Sächsischen Gemeindeordnung und die gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten als Stadtrat.“
(Gegebenenfalls: „so wahr mir Gott helfe“.)*

Herr Bürgermeister Schmidt heißt die neuen Stadträte im Stadtparlament herzlich willkommen und wünscht sich weiterhin eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Besten der Stadt für die nächsten Jahre. Große Dinge stehen an, d.h. große Maßnahmen sind weiterzuverfolgen. Dies seien Herausforderungen in finanzieller Sicht für die Stadt Adorf. Es sollte optimistisch in die nächsten Jahre gegangen werden.

Der Bürgermeister stellt die Mitarbeiter Verwaltung vor:

Hauptamtsleiterin Antje Goßler,
Kämmerin Sylvia Donath
Stadtbaumeister Mario Beine und als
Protokollantin Evelin Dahle

TOP 4.) Benennung der Fraktionsvorsitzenden durch die Fraktionen

Herr Bürgermeister Schmidt fragt nacheinander die Fraktionen nach ihren Vorsitzenden, die gleichzeitig als Ältestenrat fungieren.

Für die Freien Wähler Adorf: SR Danny Cihak

Für die Fraktion der CDU: Mariechen Bang

Für die Fraktion der SPD: Sandro Röder

Für die Fraktion DIE LINKE: Toni Walda

TOP 5.) Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der ausgereichten Form bestätigt.

TOP 6.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden die Stadträte Toni Walda und Martin Geipel benannt.

TOP 7.) Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 01.07.2019

Den sechs neuen Stadträten im Stadtparlament stellt der Bürgermeister frei, über diesen Beschluss mit zu befinden.

Zum Protokoll der Stadtratssitzung vom 01.07.2019 gibt es keine Anfragen, Änderungen oder Ergänzungen.

Beschluss-Nr. 45/2019

Der Stadtrat von Adorf/Vogtl. bestätigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 01.07.2019.

Stimmabgabe:	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	5	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 8.) Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat – SR-BV-Nr. 40/2019

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass Frau Chriseldis Geipel aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt als Stadträtin nicht antritt.

Es gibt keine Anfragen

Beschluss-Nr. 46/2019 – SR-BV-Nr. 40/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt für Frau Chriseldis Geipel das Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO, der sie zur Ablehnung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadträtin berechtigt.

Stimmabgabe:	18	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 9.) Vereidigung Nachrücker (Cordula Roth)

Aufgrund der Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadträtin von Frau Chriseldis Geipel rückt Frau Cordula Roth als nächste festgestellte Ersatzperson für die Freien Wähler Adorf, FW, in den Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. nach.

Herr Bürgermeister Schmidt nimmt die Vereidigung der neuen Stadträtin Cordula Roth vor.
Gelöbnis:

„Ich schwöre, dass ich meine Wahlfunktion nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht achten und verteidigen werde.“

*Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen, insbesondere der Sächsischen Gemeindeordnung und die gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten als Stadtrat.“
(Gegebenenfalls: „so wahr mir Gott helfe“.)*

Der Bürgermeister heißt SRin Cordula Roth am Ratstisch willkommen und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Adorf/Vogtl.

SR Cordula Roth kommt zur Sitzung hinzu und rückt an den Ratstisch heran.

Es nehmen nun 18 stimmberechtigte Stadträte und der Bürgermeister an der Beratung teil.

TOP 10.) Wahl des Stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Adorf/Vogtl.

SR-BV-Nr. 41/2019

Herr Bürgermeister Schmidt verliest den vorliegenden Vorschlag von den einzelnen Parteien für das Amt des Stellvertretenden Bürgermeisters für die Legislaturperiode 2019 – 2024.

FWA	Günter Glaß
CDU	Günter Glaß
SPD	Günter Glaß
DIE LINKE	Günter Glaß

Die Fraktionen der SPD, der Freien Wähler, der CDU und DIE Linke bestätigen noch einmal den Vorschlag.

Seitens der Stadträte gibt es keine Änderungen.

Beschluss-Nr. 47/2019 - SR-BV-Nr. 41/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ist sich einig, Herrn SR Günter Glaß (CDU) zum stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Adorf/Vogtl. für die Legislaturperiode 2019 – 2024 zu wählen.

Stimmabgabe:	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltung
	0 Befangenheit

SR Günter Glaß nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Stadträten für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versichert, dass er seine Tätigkeit mit der gebotenen Neutralität und Loyalität zum Wohle der Bürger ausüben wird. Er dankt auch der Verwaltung für die immer gute Zusammenarbeit und wird seine Tätigkeit auch weiterhin mit Freude ausüben.

Der Bürgermeister beglückwünscht SR Günter Glaß zu seiner Wahl als Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Adorf/Vogtl. mit einem Blumenstrauß.

Dabei betont er, dass er die langjährige Erfahrung des Günter Glaß als Stadtrat sehr zu schätzen wisse. Er könne immer mit Fragen an ihn herantreten. Dafür spricht er ihm seinen großen Dank aus.

TOP 11.) Wahlen zur Besetzung der Ausschüsse / des Aufsichtsrates
SR-BV-Nr. 42/2019 – 45/2019

TOP 11.1.) Verfahrensweise bei der Ausschussbesetzung – Info-V.-Nr. 09/2019

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert kurz die Info-Vorlage und die verschiedenen Verfahrensweisen bei der Besetzung der Ausschüsse. Wünschenswert sei eine Einigung.

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 11.2.) Wahlen der Mitglieder des Hauptausschusses und der persönlichen Stellvertreter sowie der sachkundigen Einwohner – SR-BV-Nr. 42/2019

Der Bürgermeister verliest die Vorschläge:

FWA	Danny Cihak
FWA	Cordula Roth
CDU	Hermann Oelsner
CDU	Mariechen Bang
SPD	Sandro Röder
DIE LINKE	Holger Uebel

Da es zu diesen Vorschlägen seitens der Stadträte keine Änderungen gibt, kommt man zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 48/2019 - SR-BV-Nr. 42/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ist sich einig, den Hauptausschuss der Stadt Adorf/Vogtl. mit folgenden Stadträten zu besetzen:

FWA	Danny Cihak
FWA	Cordula Roth
CDU	Hermann Oelsner
CDU	Mariechen Bang
SPD	Sandro Röder
DIE LINKE	Holger Uebel

Stimmabgabe:	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltung
	0 Befangenheit

Danach verliest Herr Bürgermeister Schmidt die Wahlvorschläge für die persönlichen Stellvertreter des Hauptausschusses:

FWA	Robert Kirmse als persönlichen Vertreter für Danny Cihak
FWA	Frank Jäger als persönlichen Vertreter für Cordula Roth

CDU	Elisabeth Blüml als persönlichen Vertreter für Hermann Oelsner
CDU	Sebastian Brand als persönlichen Vertreter für Mariechen Bang
SPD	Felicitas Herrmann als persönlichen Vertreter für Sandro Röder
DIE LINKE	Toni Walda als persönlichen Vertreter für Holger Uebel

Da es zu diesen Vorschlägen seitens der Stadträte keine Änderungen gibt, kommt man zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 49/2019 - SR-BV-Nr. 42/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ist sich einig, die Stellvertreter des Hauptausschusses der Stadt Adorf/Vogtl. mit folgenden Stadträten zu besetzen:

FWA	Robert Kirmse als persönlichen Vertreter für Danny Cihak
FWA	Frank Jäger als persönlichen Vertreter für Cordula Roth
CDU	Elisabeth Blüml als persönliche Vertreterin für Hermann Oelsner
CDU	Sebastian Brand als persönlicher Vertreter für Mariechen Bang
SPD	Felicitas Herrmann als persönlichen Vertreter für Sandro Röder
DIE LINKE	Toni Walda als persönlichen Vertreter für Holger Uebel

Stimmabgabe: 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Befangenheit

Als sachkundige Einwohner für den Hauptausschuss werden durch die Fraktionen vorgeschlagen:

André Priebe, Stefan Wolf, Yvonne Wächter

Da es zu diesen Vorschlägen seitens der Stadträte keine Änderungen gibt, kommt man zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 50/2019 – SR-BV-Nr. 42/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beruft als sachkundige Einwohner in den Hauptausschuss der Stadt Adorf/Vogtl.:

André Priebe, Stefan Wolf, Yvonne Wächter

Stimmabgabe: 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Befangenheit

TOP 11.3.) Wahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses und der persönlichen Stellvertreter sowie der sachkundigen Einwohner – SR-BV-Nr. 43/2019

Der Bürgermeister verliest die Vorschläge:

FWA	Martin Geipel
FWA	Robert Kirmse
CDU	Sebastian Brand
CDU	Sylvia Dobberkau
SPD	Toni Walda

Da es zu diesen Vorschlägen seitens der Stadträte keine Änderungen gibt, kommt man zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 51/2019 - SR-BV-Nr. 43/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ist sich einig, den Technischen Ausschusses der Stadt Adorf/Vogtl. mit folgenden Stadträten zu besetzen:

FWA	Martin Geipel
FWA	Robert Kirmse
CDU	Sebastian Brand
CDU	Sylvia Dobberkau
SPD	Toni Walda

Stimmabgabe:	19	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

Danach verliest Herr Bürgermeister Schmidt die Wahlvorschläge für die persönlichen Stellvertreter des Technischen Ausschusses:

FWA	Sebastian Schneidenbach als persönlichen Vertreter für Martin Geipel
FWA	Danny Cihak als persönlichen Vertreter für Robert Kirmse
CDU	Mariechen Bang als persönlichen Vertreter für Sebastian Brand
CDU	Günter Glaß als persönlichen Vertreter für Sylvia Dobberkau
SPD	Sandro Röder als persönlichen Vertreter für Toni Walda

Da es zu diesen Vorschlägen seitens der Stadträte keine Änderungen gibt, kommt man zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 52/2019 - SR-BV-Nr. 43/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ist sich einig, die Stellvertreter des Technischen Ausschusses der Stadt Adorf/Vogtl. mit folgenden Stadträten zu besetzen:

FWA	Sebastian Schneidenbach als persönlichen Vertreter für Martin Geipel
FWA	Danny Cihak als persönlichen Vertreter für Robert Kirmse
CDU	Mariechen Bang als persönlichen Vertreter für Sebastian Brand
CDU	Günter Glaß als persönlichen Vertreter für Sylvia Dobberkau
SPD	Sandro Röder als persönlichen Vertreter für Toni Walda

Stimmabgabe:	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltung
	0 Befangenheit

Als sachkundige Einwohner für den Technischen Ausschuss werden durch die Fraktionen vorgeschlagen:

Günter Fritsch, Lars Hermersdorfer, Andreas Porkert, Jens Wunderlich

SR Uebel bittet um nähere Informationen zu den vorgeschlagenen Personen.

SR Cihak für die FWA, SRin Bang für die Fraktion der CDU und SR Röder für die Fraktion der SPD stellen die jeweils von ihnen vorgeschlagenen Bewerber kurz vor und gehen dabei insbesondere auf die Sachkunde ein.

Da es im Technischen Ausschuss bei der Berufung der Sachkundigen Einwohner nur drei Sitze gibt aber vier Bewerber, muss gewählt werden.

Die Wahlleitung wird an die Hauptamtsleiterin Antje Goßler übergeben.

Die Beratung wird ab 19.45 Uhr für den geheimen Wahlgang unterbrochen.

Die Stadträte werden einzeln in die Wahlkabine gebeten, um ihre Stimmen abzugeben. Jeder kann drei Stimmen abgeben.

Die Beratung wird um 20.00 Uhr fortgesetzt.

Die Auszählung ergibt:

Lars Hermersdorfer erhielt 13 Stimmen,
Andreas Porkert erhielt 9 Stimmen,
Günter Fritsch und Jens Wunderlich jeweils 8 Stimmen.

Somit sind Lars Hermersdorfer und Andreas Porkert als Sachkundige Einwohner in den Technischen Ausschuss gewählt.

Über die beiden anderen Bewerber, Günter Fritsch und Jens Wunderlich, muss eine Stichwahl stattfinden.

Der Bürgermeister befragt den Stadtrat, ob man offen abstimmen kann. Dies wird von einzelnen Stadträten abgelehnt. Somit findet die Wahl erneut geheim statt.

Bei der Stichwahl zwischen Günter Fritsch und Jens Wunderlich hat jeder Stadtrat eine Stimme. Die Stadträte werden erneut in die Wahlkabine gebeten.

Die Beratung wird um 20.05 Uhr für den geheimen Wahlgang unterbrochen.

Die Beratung wird um 20.12 Uhr fortgesetzt.

Die Auszählung ergibt:

Günter Fritsch erhielt 7 Stimmen
Jens Wunderlich erhielt 12 Stimmen.

Beschluss-Nr. 53/2019 - SR-BV-Nr. 43/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beruft als sachkundige Einwohner des Technischen Ausschusses der Stadt Adorf/Vogtl.:

Lars Hermersdorfer, Andreas Porkert, Jens Wunderlich

Stimmabgabe: 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Befangenheit

TOP 11.4.) Wahl der Mitglieder des Sozialausschusses und der persönlichen Stellvertreter sowie der sachkundigen Einwohner – SR-BV-Nr. 44/2019

Der Bürgermeister verliest die Vorschläge:

FWA	Liane Lamprecht
FWA	Frank Jäger
CDU	Elisabeth Blüml
CDU	Günter Glaß
SPD	Steffi Reinhold

Da es zu diesen Vorschlägen seitens der Stadträte keine Änderungen gibt, kommt man zur Beschlussfassung.

Stimmabgabe: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung
0 Befangenheit

Als sachkundige Einwohner für den Sozialausschuss werden vorgeschlagen:

Jana Dölling, Silvia Schäfer, Anna Gerstner

Es gibt keine Änderungen.

Beschluss-Nr. 56/2019 – SR-BV-Nr. 44/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beruft als sachkundige Einwohner des Sozialausschusses der Stadt Adorf/Vogtl.

Jana Dölling, Silvia Schäfer, Anna Gerstner,

Stimmabgabe: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung
0 Befangenheit

TOP 11.5.) Wahl des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH
SR-BV-Nr. 45/2019

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die Besonderheit bei der Besetzung des Aufsichtsrates der städtischen Wohnungsgesellschaft. Laut § 98 SächsGemO i.V.m. § 42, Abs. 2, ist zwingend der Bürgermeister oder ein von ihm beauftragter Bediensteter von den Stadträten in den Aufsichtsrat zu entsenden. Damit verbleiben vier mit Stadträten zu besetzende Posten für den Aufsichtsrat.

Die vorliegenden Wahlvorschläge sehen folgende Mitglieder vor:

BM	Rico Schmidt
FWA	Frank Jäger
FWA	Mario Beine
CDU	Ernst Süßdorf
SPD	Sandro Röder

Über die Wahl des Bürgermeisters in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH ist ein einzelner Beschluss zu fassen.

Beschluss-Nr. 57/2019 – SR-BV-Nr. 45/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. wählt den Bürgermeister Rico Schmidt in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH.

Stimmabgabe: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 58/2019 - SR-BV-Nr. 45/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ist sich einig, nachfolgende Stadträte und sachkundige Personen in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH zu entsenden:

FWA	Frank Jäger
FWA	Mario Beine
CDU	Ernst Süßdorf
SPD	Sandro Röder

Stimmabgabe:	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltung
	0 Befangenheit

TOP 12.) Änderung der Rahmenvereinbarung für die Aufbringung der Betriebskosten des Michaeliskindergartens Adorf – SR-BV-Nr. 46/2019

Herr Bürgermeister Schmidt informiert zur vorgeschlagenen Änderung der Rahmenvereinbarung für die Aufbringung der Betriebskosten des Michaeliskindergartens Adorf. In der Stadtratssitzung am 01.07.2019 wurde dazu im nicht öffentlichen Teil der Beratung diskutiert (Info-V.-Nr. 07/2019). Am Ende der SR-Sitzung wurde festgelegt, dass die Verwaltung zur 1. Stadtratssitzung der Legislaturperiode am 19.08.2019 dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zur weiteren Finanzierung des Michaeliskindergartens vorlegt, da diese für die Haushaltsplanungen beider Einrichtungen notwendig ist. Darüber ist heute abstimmen.

Der Bürgermeister informiert weiter, dass der jetzigen Rahmenvereinbarung ein Eigenanteil des freien Trägers von 2 % der betroffenen Kosten geregelt sei. Ein freier Träger soll einen Eigenanteil aufbringen, müsse es aber nicht. Für die Mikita ist es schwer, die notwendigen Kosten aufzubringen, die sich über die Jahre mittlerweile auf mehr als 10.000,00 € belaufen. Er betont ausdrücklich, dass die Zusammenarbeit zwischen Mikita und Stadt sehr gut ist. Der freie Träger, die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Adorf, erledigt mit dem Betreiben der Mikita eine Pflichtaufgabe der Stadt, und dies gut und kostenmäßig sogar günstiger als die Stadt. Man habe hier andere Tarifverträge, daher die niedrigeren Personalkosten. In den angrenzenden Nachbarstädten tragen die freien Träger keine Eigenleistung zu den Betriebskosten.

Der Bürgermeister hebt hervor, dass die Stadt verpflichtet ist, freie Träger zu unterstützen. Allein durch Spenden kann der Eigenanteil immer schwerer aufgebracht werden, da Spender bevorzugt für ein konkretes Projekt geben.

SRin Mariechen Bang von der Fraktion der CDU gibt einen kurzen Rückblick. Die Stadt musste damals reagieren, weil große Nachfrage an Kita-Plätzen vorhanden war. Die Kapazität in der städtischen Einrichtung reichte nicht aus. Sie betont auch ausdrücklich, dass Kinderbetreuung eine kommunale Pflichtaufgabe ist. Es gab zur damaligen Zeit von einigen Seiten Ablehnung zur Errichtung eines christlichen Kindergartens. Auch das war damals bekannt. Man entschied sich trotzdem für diese christliche Einrichtung.

Die Kirchgemeinde verpflichtete sich zu der Zeit, einen erheblichen Teil der Kosten selbst zu erbringen. Es stehe außer Frage, dass die Kosten in Höhe von jährlich 10.000,00 € (2%) im Haushalt der Stadt einzustellen, möglich sein müsse. Die Fraktion der CDU wird der Beschlussvorlage zustimmen.

SR Sandro Röder von der Fraktion der SPD sagt, dass es ihm „schlaflose Nächte“ bereitere, was die Aufbringung der Kosten für die Stadt bedeutet. Er könne der ersatzlosen Streichung des § 5 nicht zustimmen. Er findet, dass die Mikita einen gewissen Anteil selbst tragen müsse. Die bei den ersten Beratungen zunächst im Raum stehenden 2% der jährlichen Sachkosten erscheinen ihm angemessen. Er stimmt dem Bürgermeister zu, dass die Mikita gute Arbeit leistet.

SRin Toni Walda von der Fraktion DIE LINKE betont, dass sie sich auch „schwer“ damit tut, dieser Vorlage zuzustimmen. Auch sie stimmt den Vorredner zu, dass die Mikita gute Arbeit leiste, das stehe außer Frage. Dennoch könne die Mikita einen gewissen Eigenanteil leisten.

SR Danny Cihak von den Freien Wählern ist ebenfalls von der guten Arbeit der Mikita überzeugt. Er erklärt, dass die Mikita als freier Träger auf „das Geld angewiesen“ ist. Allein aus Spenden könne sie sich nicht tragen. Die Stadt sei hier in der Pflicht. „Wir können die Mikita nicht sterben lassen“, so der SR weiter. Es gebe der Haushalt der Stadt her, diesen Eigenanteil zu übernehmen. Er werde der Beschlussvorlage zustimmen.

SR Sebastian Brand verdeutlicht, dass es eine kommunale Pflichtaufgabe der Stadt ist, und die Mikita daher zu entlasten sei. Bei einem kommunalen Kindergarten werde auch „richtig gehandelt“.

SR Holger Uebel erklärt, dass es ihm wichtig wäre, dass zur heutigen Sitzung ein Vertreter der Kirchgemeinde dazu informiert hätte, da den neuen Stadträten die Hintergrundinformationen fehlten.

Hauptamtsleiterin Antje Goßler erklärt, dass in der letzten Sitzung des Stadtrates am 01.07. ein Vertreter anwesend war und es eine Stellungnahme der Kirchgemeinde gab.

SRin Dobberkau teilt mit, dass sie Mitglied des Kirchenvorstandes ist und stellt Anfragen. Ihr wurde das Rederecht wegen Befangenheit untersagt.

SRin Dobberkau rückt wegen Befangenheit vom Ratstisch ab und begibt sich in den Zuschauerbereich.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 59/2019 – SR-BV-Nr. 46/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, ab 01.01.2020 aufgrund fehlender Leistungsfähigkeit des Trägers, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Adorf, auf einen Eigenanteil bei der Finanzierung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung „Michaeliskindergarten“ zu verzichten. Der Bürgermeister wird beauftragt, die bestehende Rahmenvereinbarung vom 31.07.2017 dahingehend zu ändern, dass § 5, genauer Wortlaut:

TOP 14.) Vergabe von Bauleistung nach VOB § 3 Nr. 2 Beschränkte Ausschreibung Straßenbauarbeiten Sanierung der Straße am Bergsteig in 08626 Adorf/Vogtl. OT Jugelsburg - SR-BV-Nr. 48/2019

Herr Bürgermeister Schmidt informiert.

Es wurden zur Angebotsabgabe neun Unternehmen aufgefordert. Die Submission fand am 05.08.2019 statt, fünf Angebote sind im Ausschreibungszeitraum eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach abgegeben. Die Kostenschätzung betrug 44.296,80 €. Vom Ingenieurbüro Christian Becker wurden die Angebote geprüft.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 61/2019 – SR-BV-Nr. 48/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag Straßenbauarbeiten Sanierung der Straße Bergsteig in 08626 Adorf/Vogtl. OT Jugelsburg an den wirtschaftlichsten Bieter die Firma Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach, Talsperrenstraße 4 in 08606 Oelsnitz mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 39.573,41 € zu vergeben.

Stimmabgabe:	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltung
	0 Befangenheit

Der Bürgermeister betont abschließend, dass in den nächsten Jahren noch mehr Grunderwerb bei Straßen auf nicht kommunalen Grundstücken auf die Stadt zukäme.

TOP 15.) Informationen / Sonstiges

Herr Bürgermeister Schmidt informiert:

- Die Baumaßnahme nach Hochwasser in der Leubethaer Straße in Freiberg ist fertiggestellt und wurde übergeben. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Der Bürgermeister betont, dass man leicht unter der Vergabesumme liege.
- Die Brücke am Stadion wird in dieser Woche abgenommen.
- Der Spielplatz hinter dem Penny-Markt wurde über Stadtumbau Ost finanziert und ist fertiggestellt. Auf Wunsch wurden zwei Spielgeräte für Kleinkinder aufgestellt. Die Rutsche ist aus dem Gewinn „Fanta“ 2018 finanziert. Dabei handelt es sich um einen Elefanten. Weiterhin wurden Relaxliegen aus dem eigenen Bestand aufgestellt.
- Am Samstag, den 24.08., findet das 2. Sommernachtskino auf dem Spielplatz hinter dem Penny-Markt statt. Der Bürgermeister lädt die Stadträte und Ortsvorsteher ein.

Herr Bürgermeister Schmidt bittet den Stadtrat um Benennung von Vorschlägen für die Ehrung von ehrenamtlich tätigen Bürgern bis zum 31.08.2019. Gemeldet werden können sowohl einzelne Personen als auch Personen aus Vereinen. In einer Festveranstaltung

soll ihnen für ihr Engagement geankt werden. Dies habe nichts mit der Ehrung Verdienter Bürger zu tun, betont der Bürgermeister.

Des Weiteren informiert der Bürgermeister zum Sommerfest der Kita Zwergenvilla am Freitag, den 23.08. Hier werde das Außengelände freigegeben. Kleinere Restarbeiten werden noch erledigt.

Besonderen Dank spricht der Bürgermeister an Sandro Röder für Spende eines Verkehrsspiegels vor der Einfahrt der Kita aus. Die Sicherheit der Kinder stehe im Vordergrund und damit sei ein wichtiger Schritt getan.

Weitere Termine:

- Am 08.09. findet der Tag des öffentlichen Denkmals statt. Für die Bevölkerung sind der Graben 2 und die Johanniskirche geöffnet.
- Am 13.09., der Tag vor dem Stadtfest, findet die Auswertung der Bürgerbefragung im Rahmen der 2. Zukunftswerkstatt statt.
- Zur Sommerakademie für angehende Ärzte berichtet der Bürgermeister, dass 11 Teilnehmer gemeldet sind. Diese findet vom 10.-15.09.2019 statt. Neben dem fachlichen Teil bei Ärzten und in Kliniken soll ihnen die Region als Ganzes schmackhaft gemacht werden. Sport und Kultur stehen in der Freizeit im Vordergrund. Die Eröffnungsveranstaltung der Akademie findet am Dienstag, den 10.09.2019, in Bad Elster statt.

SRin Elisabeth Blüml fragt nach, ob die Stadt Adorf der Organisator der Sommerakademie ist? Der Bürgermeister bejaht dies. Angemeldet sind Medizinstudenten und Ärzte aus den Uni's aus Dresden, Leipzig und Ulm, so der Bürgermeister.

Der Bürgermeister gibt eine kurze Information zum Stand ErlebnisZentrumPerlmutter (EZP). Das Projekt wurde noch im vorherigen Stadtratsgremium vorgestellt. Ein Beschluss könne noch nicht gefasst werden, da noch Angebote für die Verfahrensbetreuung eingeholt werden müssen. Auch das Büro für die Vorarbeiten, wie den Auslobungstext für den Wettbewerb, ist noch nicht gebunden. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich diese Aufgabe annimmt.

Darüber hinaus wird allen Stadträten nochmals per E-Mail die Studie mit Film (im Link) zugestellt. Die einzelnen Fraktionen werden aufgefordert, Stadträte aus ihren Reihen zu benennen, die sich bereiterklären, in der Arbeitsgruppe EZP mitzuarbeiten.

SR Frank Jäger spricht das schlechte Erscheinungsbild des Marktes an. Rund um den Brunnen sei alles vergrast. Der Bürgermeister hält dagegen, der Markt wurde von den Bauhofmitarbeitern in der vergangenen Woche gemäht. Dass Gras zwischen den Steinen wächst, dabei stimmt er SR Jäger zu. Auch das werde bis zum Stadtfest erledigt. Zur Möglichmacherei bemerkt Herr Jäger, dass es zu wenige Informationen im Stadtrat gibt und regt an, in einer der nächsten Sitzungen über die bisherige Arbeit, z.B. über Projekte bzw. zum aktuellen Arbeitsstand, zu informieren. Dieser Hinweis wird von den Anwesenden positiv bewertet.

SRin Sylvia Dobberkau fragt nach, wer für die Bänke am Bahnhof verantwortlich ist? Der Zustand sei sehr schlecht. Der Bürgermeister teilt mit, dass hier die Stadt in der Pflicht ist. Er gibt den Hinweis weiter.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass man in Betracht ziehe, eine Videoüberwachung in diesem Bereich anzubringen, da es wiederholt zu Beschädigungen nicht nur an den Bänken, sondern auch an den Bushäuschen kommt.

SRin Sylvia Dobberkau spricht den Zustand der Goesmannstraße nach deren Instandsetzung an.

Sie wurde von Anwohnern darauf angesprochen, dass der Belag für die Fahrzeuge schlecht sei (zu grober Kies). Der Bürgermeister teilt mit, dass am 21.08. die Goesmannstraße gekehrt wird, danach dürfte sich das Anliegen erledigt haben.

SRin Mariechen Bang stimmt den Ausführungen des SR Frank Jäger zu, wonach den Stadträten teils Informationen u.a. zum EZP oder der Möglichmacherei fehlten. Hier sei mehr Öffentlichkeit gewünscht.

SR Robert Kirmse bringt eine Anmerkung. Er schlägt vor, dass sich die beiden Kita´s mehr untereinander verknüpfen sollten. Einladungen sollten gegenseitig ausgesprochen werden. So z.B. auch für den 23.08. in der Kita Zwergenvilla.

Hauptamtsleiterin Antje Goßler betont, dass die Zusammenarbeit insbesondere der Leiter zwischen der beiden Kita´s sehr gut ist. Man spreche sich untereinander ab.

SRin Cordula Roth geht auf die Belegung des Marktes ein. Sie habe gehört, dass die Eisdiele und der Rathskeller schließen würden. Außerdem sehen die Grünanlagen nicht ansprechend aus. Die Säuberung des Marktes sollte nicht nur zum Stadtfest erfolgen. Des Weiteren könne sie sich nicht mit den Parkflächen am mittleren Markt anfreunden.

Weiterhin spricht sie den Treffpunkt von Bürgern an einer Bank an, die dort alkoholisierte Getränke konsumieren. Der Bürgermeister erklärt, dass dies ein öffentlicher Bereich sei und man niemanden wegschicken kann.

Der Bürgermeister erklärt abschließend, dass es eine AG Markt gibt, mit dem Ziel, den Markt für die nächsten Jahre zu beleben. Hier arbeite man auch an einem Verkehrskonzept. Neue Mitstreiter in der AG seien sehr willkommen.

Zum Hinweis durch SRin Cordula Roth, wonach die Eisdiele schließen würde, erklärt der Bürgermeister, dass man einen neuen Betreiber suche. Zum Rathskeller gibt es keine Information.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.
Die konstituierende Sitzung, endet um 21.30 Uhr.

Rico Schmidt
Bürgermeister

SRin Toni Walda

Evelin Dahle
Protokollantin

SR Martin Geipel